

Das Ziel

Die Kombination aus hoher regionaler Wirtschaftskraft, überdurchschnittlichem Wissenskapital und der Konzentration neuester Technologien, um zukünftig nachhaltige Lebensstile zu ermöglichen.

Projektkonsortium:

- Energieinstitut der Wirtschaft GmbH
- Österreichisches Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal
- AIT Austrian Institute of Technology GmbH
- Technische Universität Wien - ESEA
- Siemens AG Österreich
- Wiener Stadtwerke
- Municipal Department 20 Energy Planning
- raum&kommunikation GmbH
- Wien 3420 Aspern Development AG



Förderprogramm:

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „smart energy fit4set“ durchgeführt.

Weitere Infos finden Sie unter: <http://www.smartcities.at>

Aufteilung nach Sektoren

Abbildung 1 zeigt die Aufteilung des Energiebedarfes der Stadt Wien für das Jahr 2009. Vom gesamten Endenergieverbrauch entfallen ca. 2/3 auf Verkehr und Haushalt. Wodurch mit Maßnahmen, welche in diesem Bereich angesetzt werden, die stärksten Effekte erzielt werden können.

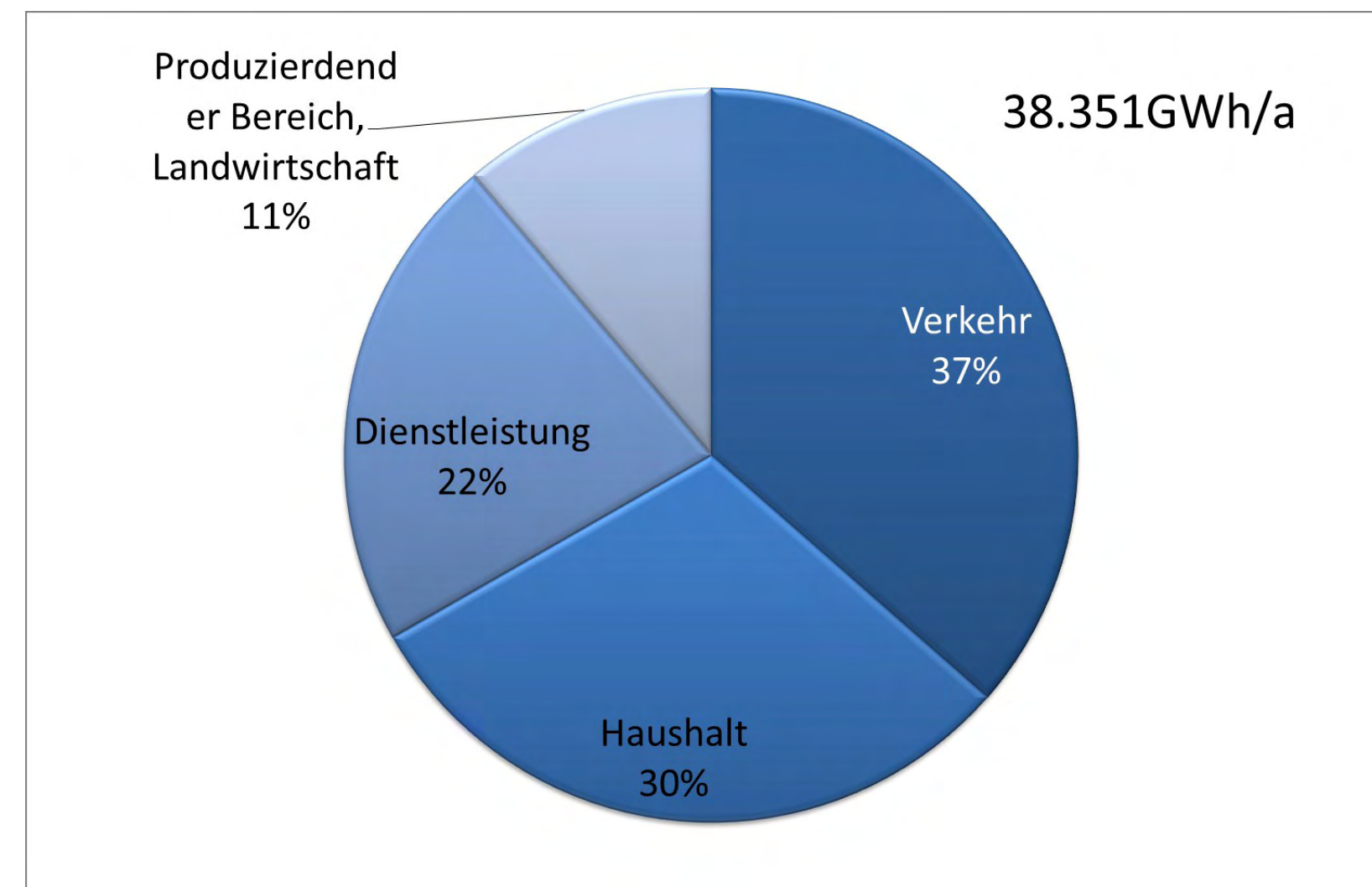


Abbildung 1: Aufteilung des Energiebedarfes der Stadt Wien (2009)

Energiequellen für Transport

Derzeit werden fast 90% des gesamten Energiebedarfes für den Transportsektor mit fossilen Energieträgern gedeckt (Abb. 2) (Benzin, Diesel). Lediglich 5% entfallen derzeit auf Versorgung mit Strom, wobei hier U-Bahn und Straßenbahn bereits enthalten sind.

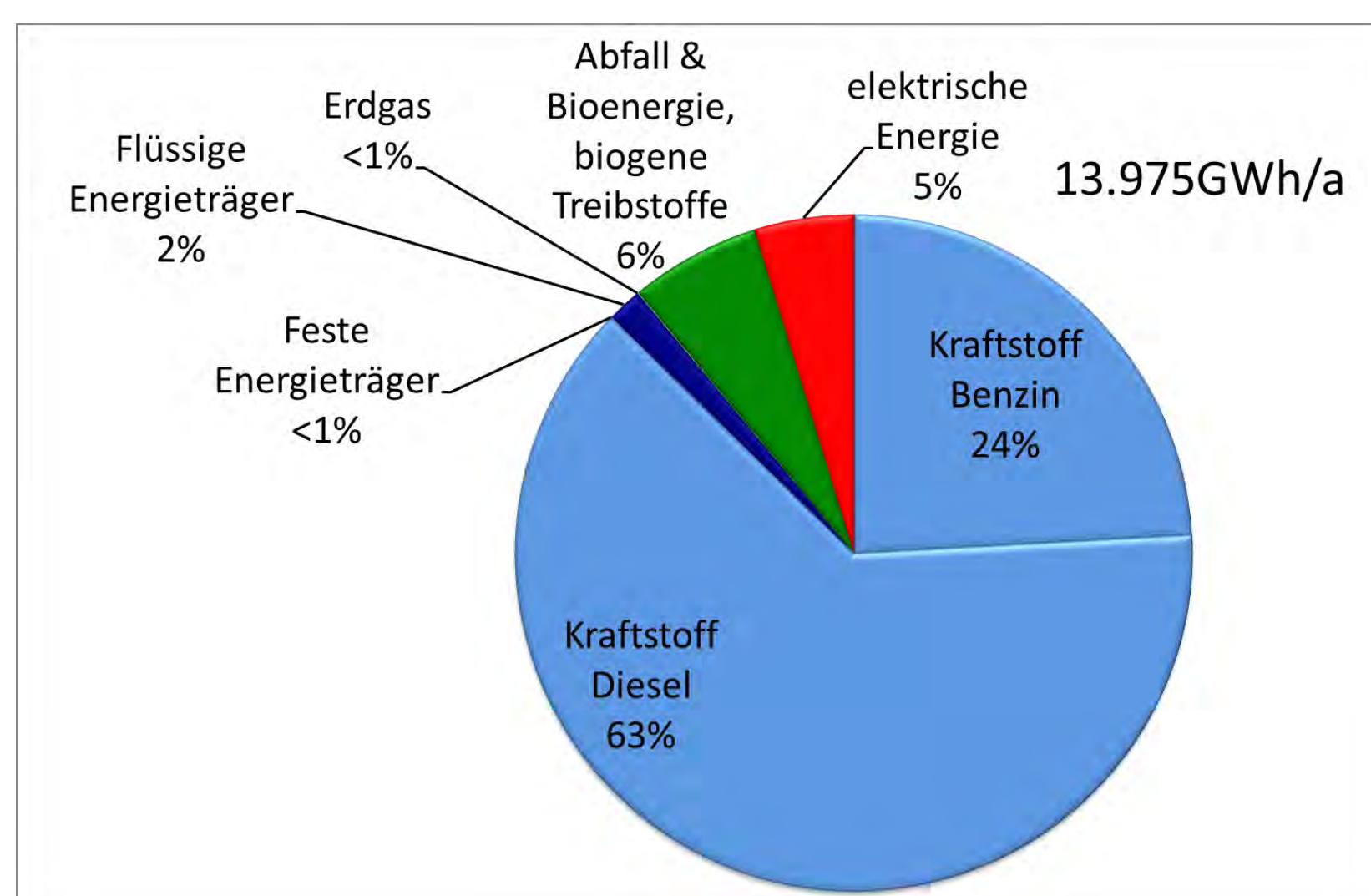


Abbildung 2: Aufteilung der 37% des Gesamtenergiebedarfes für den Transportbereich nach Energiequellen

Energiebedarf im Haushaltsbereich

Im Haushalt wird derzeit der größte Teil der Energie für die Raumheizung benötigt (Abb. 3). Der Anteil an Beleuchtung beträgt nur 3%, dementsprechend ist hier das Einsparungspotential auch eingeschränkt.

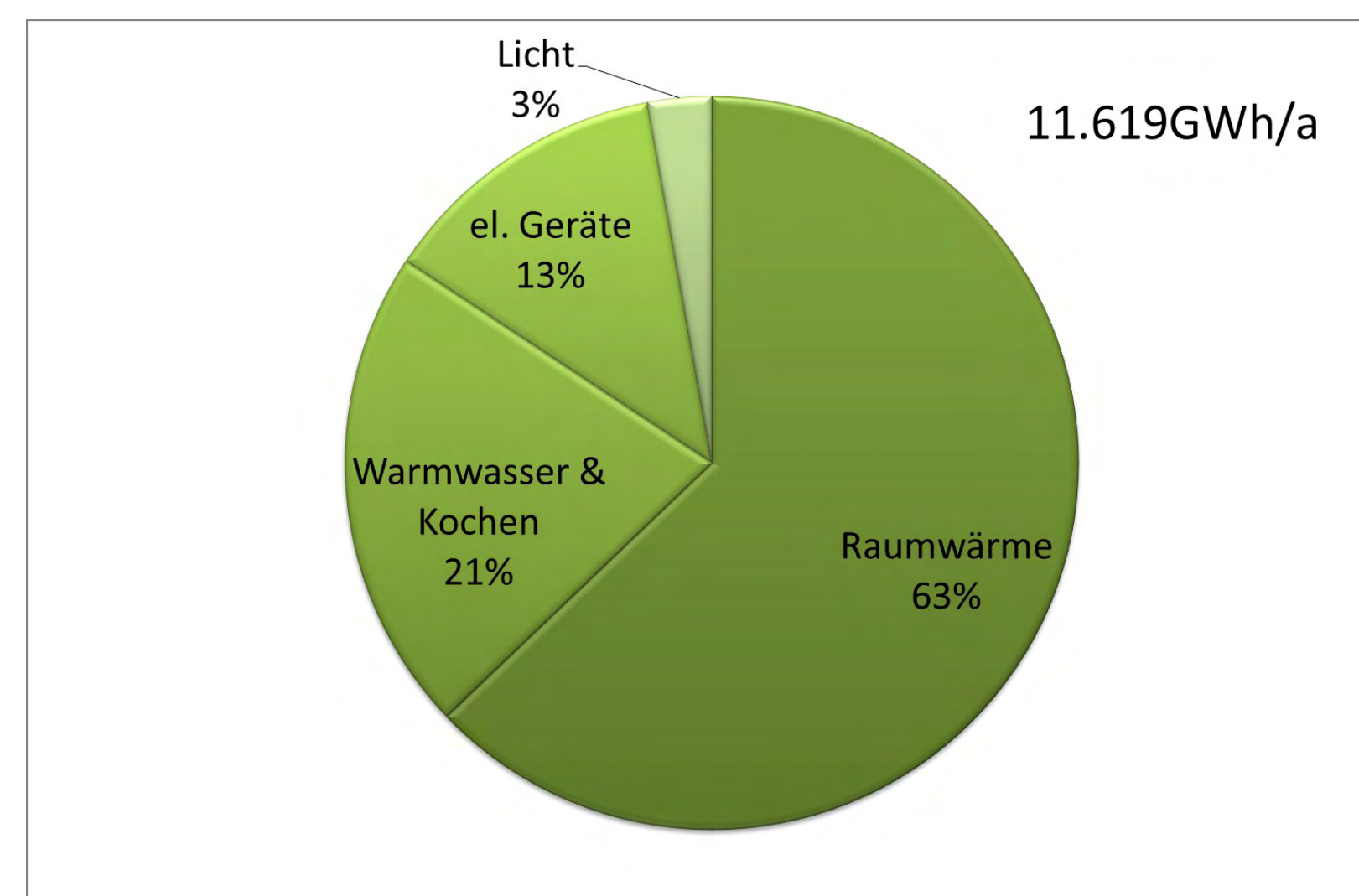


Abbildung 3: Aufteilung des Energiebedarfes im Haushalt nach Bereichen

Erneuerbare Energieerzeugung nach Energiequellen

Derzeit spielt bei der Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen die Verwertung von Abfall, sowohl für im brennbaren als auch Bio-Treibstoff Bereich die Hauptrolle. Quellen wie Wind, PV, Geothermie, Solarthermie teilen sich die letzten 2%.

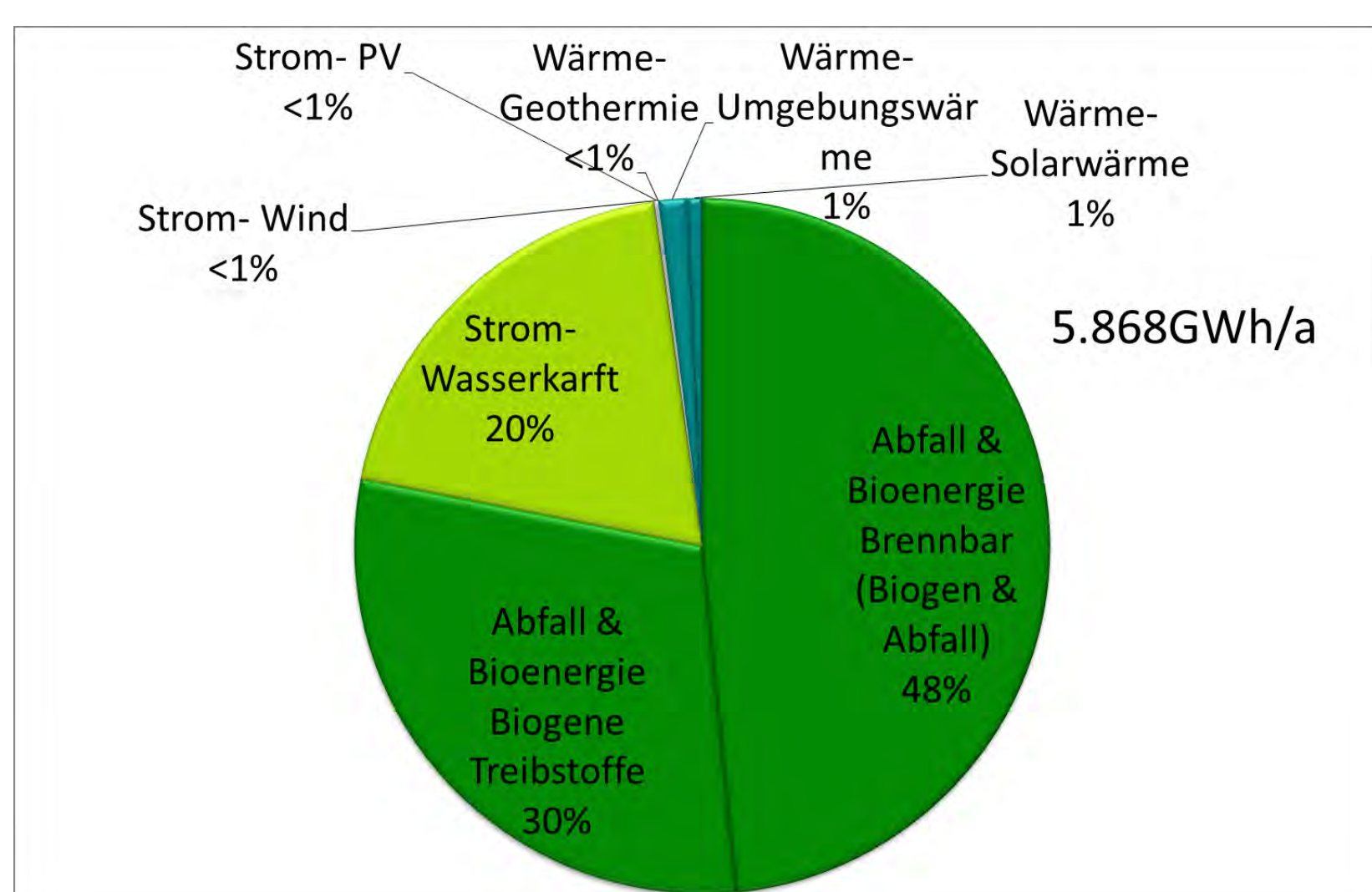


Abbildung 4: Aufteilung der erneuerbaren Energieerzeugung nach verschiedenen Energiequellen

Ladestrategie unter Photovoltaik-Nutzung

Bei den in Abb. 5 dargestellten Potentialen für erneuerbare Energieerzeugung muss bedacht werden, dass nicht alle Potential gleichzeitig im vollen Umfang ausgeschöpft werden können. So besteht z.B. zwischen Photovoltaik und Solarthermie eine Flächenkonkurrenz. Umgekehrt ist zu erwarten, dass sich die Potentiale durch technologische Entwicklungssprünge erhöhen werden.

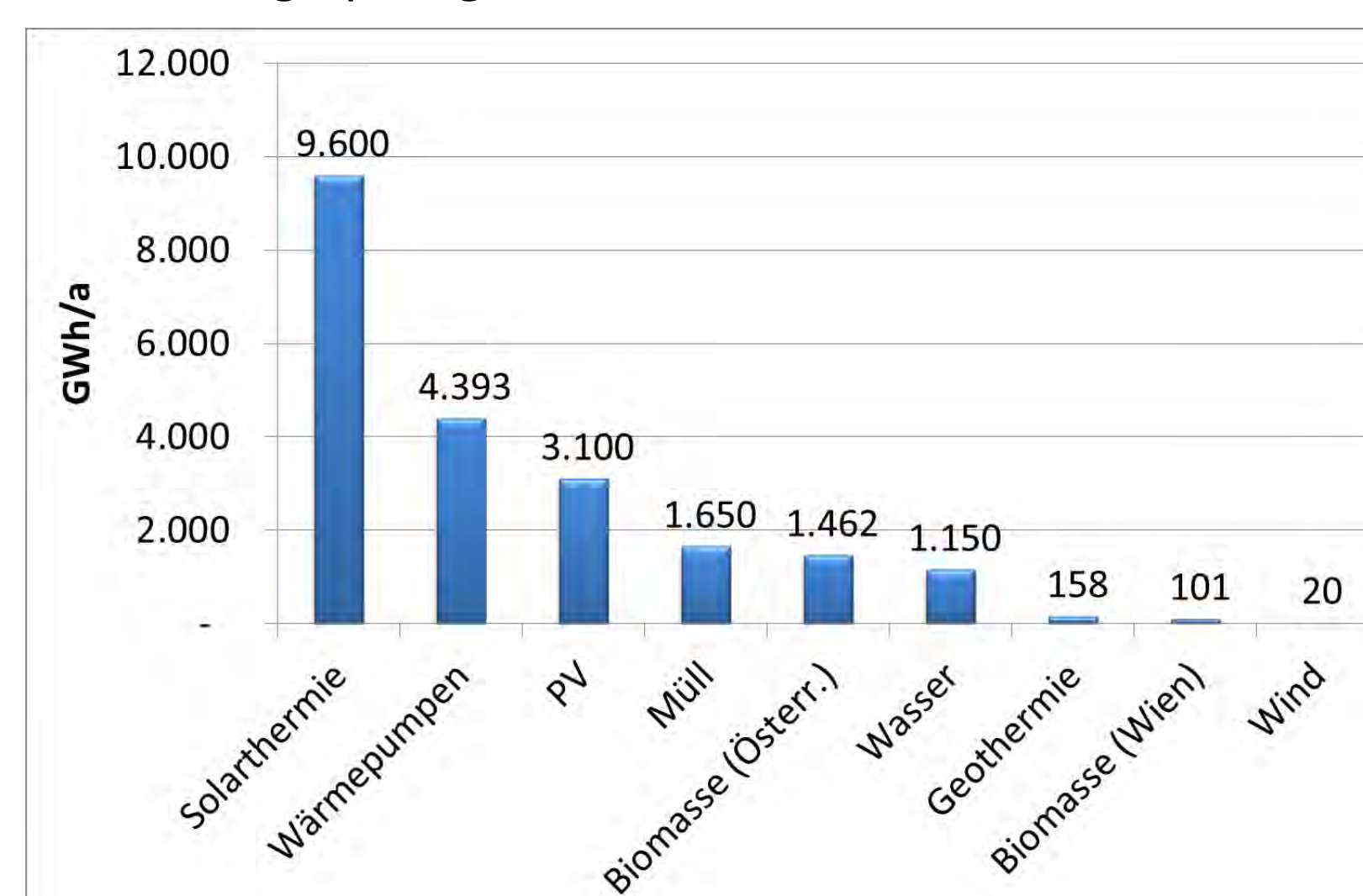
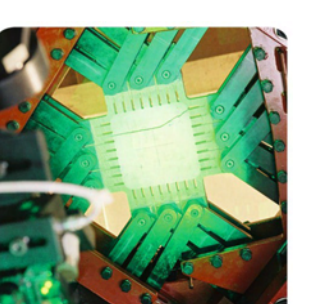


Abbildung 5: Erneuerbare Energieerzeugungspotentiale



Download Link

